

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Alfred Dannenberg, Marcel Queckemeyer und Ansgar Schledde (AfD)

Wolf - Besenderung, Rissverhalten und Rissdokumentation sowie Bestandsmanagement

Anfrage der Abgeordneten Alfred Dannenberg, Marcel Queckemeyer und Ansgar Schledde (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 24.10.2024

Das Rissgeschehen durch Wölfe in Niedersachsen stellt sich seit dem Jahr 2008 folgendermaßen dar: In der Gesamtbilanz sind es über 4 500 tote, über 1 000 verletzte und über 400 verschollene Weidetiere¹.

Auch Großtiere befinden sich unter den durch den Wolf attackierten Tieren. Seit September dieses Jahres wurde bei einem toten Pferd, 23 toten Rinder und drei verletzten Rindern der Wolf als Verursacher bestätigt. Bei einem weiteren toten Pferd, zwei verletzten Pferden, drei toten Rindern und einem verletzten Rind ist die Frage der Verursacherschaft noch „in Bearbeitung“².

In der Dokumentation der Nutztierschäden Niedersachsen (sogenannte Rissliste) werden die Tierarten Schaf, Rind, Pferd und vereinzelt Gatterwild geführt. Weitere Weidetiere wie z. B. Alpakas oder Esel finden keine Erwähnung³. Für sie werden auch keine Billigkeitsleistungen gezahlt.

Als „wolfsabweisender Grundschatz“ gelten Zäune mit 90 cm Höhe (wenn elektrisch geladen) bzw. 120 cm (wenn nicht elektrisch geladen)⁴.

Wölfe sind problemlos in der Lage, sogenannte wolfsabweisende Zäune z. B. auch mit Höhe von 1,40 m zu überspringen⁵.

Bisher wurden in Niedersachsen acht Wölfe letal entnommen⁶. Das im Oktober 2023 als „rechtssicher“⁷ angekündigte sogenannte Schnellabschussverfahren ist mehrfach von Gerichten ausgesetzt worden und hat noch zu keiner Wolfsentnahme geführt.

Wölfe sind in Niedersachsen gefangen und besendert worden, und weitere Fänge und Besendierungen zu beabsichtigen, wurde im Februar 2024 vom Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz mitgeteilt⁸.

Innerhalb der letzten Wochen gab es in Niedersachsen zwei schwere Verkehrsunfälle mit aus der Weide ausgebrochenen Pferden. Dabei starb ein Mensch, ein anderer wurde schwer verletzt⁹.

¹ <https://urls.niedersachsen.de/iqcm>, abgerufen am 21.10.2024

² ebenda

³ ebenda

⁴ <https://www.lwk-niedersachsen.de/services/download.cfm?file=35855>

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=6DWuyKrk4f8>

⁶ <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Woelfe-Wie-Niedersachsen-Abschuss-Gebiete-ausweisen-will,wolf5004.html#:~:text=April%202016%20war%20es%20dann,in%20der%20Region%20Hannover%20erschossen>

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=qtDwchLIBnY>, zuletzt abgerufen am 17. Oktober 2024

⁸ <https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/pi15-wolfsbesenderung-229281.html#:~:text=Vergangenes%20Jahr%20wurde%20in%20Niedersachsen,Wolfsrude%20-%20unabhaengig%20voneinander%20-%20gefangen>

⁹ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Taxi-kollidiert-mit-Pferden-Fahrer-und-Tiere-sterben-bei-Unfall,aktuelloldenburg16984.html; https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg_heide_unterelbe/Nach-Unfall-mit-Pferd-auf-der-B73-Tier-tot-82-Jaehrige-schwer-verletzt,aktuellueneburg11434.html

Am 25. September 2024 benannte die Landesregierung im Plenum des Landtages im Zuge ihrer Regierungserklärung zur Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes in der Berner Konvention ein praxisnahes, regional differenziertes Bestandsmanagement zu ihrem Ziel¹⁰.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und inwieweit sich nach Wolfsabschüssen das Rissgeschehen in den betreffenden Gebieten verändert hat?
2. Wie viele Wölfe wurden in Niedersachsen bis heute in Fallen gefangen?
3. Wie viele sonstige Tiere welcher Art und Anzahl sind in den Wolfsfallen gefangen worden?
4. Was ist mit diesen sonstigen Tieren in den Wolfsfallen geschehen?
5. Wie viele Wölfe wurden in Niedersachsen bis heute besendert?
6. Welche Kosten hat das Besendern insgesamt verursacht?
7. Wie viele der besenderten Wölfe befinden sich aktuell in freier Wildbahn?
8. In welchen Regionen wurden die Wölfe jeweils besendert, und in welchen Regionen befinden sie sich jeweils heute?
9. Welche Erkenntnisse hat die Besenderung der Wölfe erbracht?
10. Welche dieser Erkenntnisse gehen über den bisher bekannten fachwissenschaftlichen Erkenntnisstand hinaus?
11. Welche Erkenntnisse, die über bereits vorhandene Fachliteratur und Erkenntnisse aus dem EU-Ausland hinausgehen, erwartet die Landesregierung in Zukunft durch die besenderten Wölfe?
12. Wie oft gibt das Halsband eines besenderten Wolfs ein Signal ab, und wie lange halten die Batterien/Akkus?
13. Wird in der sogenannten Rissliste vermerkt, dass der Herdenschutz eingeschränkt gewesen sei, wenn es die Weidetiere waren, die nach einem begonnenen Wolfsangriff in Panik ihre Umzäunung eingerissen haben? Wenn ja, warum?
14. Wie viele Alpakas, Esel und sonstige nicht in der „Rissliste“ aufgeführte Weidetiere sind in Niedersachsen von Wölfen gerissen worden?
15. Welche und wie viele weitere nicht in der Rissliste aufgeführten Weidetiere wurden von Wölfen gerissen?
16. Warum werden Alpakas, Esel und gegebenenfalls weitere Weidetiere nicht in der Rissliste aufgeführt?
17. Warum werden für Alpakas, Esel und gegebenenfalls weitere Weidetiere keine Billigkeitsleistungen gezahlt?
18. Vor dem Hintergrund, dass steigende technische Anforderungen im Herdenschutz auch zu erhöhten Kosten führen: Wie viele finanzielle Fördermittel sollen zukünftig für Zäune etc. aufgewendet werden, die nach einiger Zeit schon wieder als veraltet gelten könnten?
19. Wird ein „Problemverhalten“ wie das Angreifen von Großtieren, das Jagen von Pferden oder das Überspringen von z. B. 1,40 m hohen Zäunen von Wolfs-Elterntieren auf die Jungtiere weitergegeben?
20. Gibt es Hinweise, dass bei den jüngsten Verkehrsunfällen mit Pferden Wölfe die Pferde zuvor in Panik versetzt haben könnten?
21. Ergreift die Landesregierung Maßnahmen gegen die Gefahr, dass Wölfe große Weidetiere aus ihren Weiden heraus auf Verkehrswege treiben? Wenn ja, welche?

¹⁰ https://www.landtag-niedersachsen.de/parlamentsdokumente/steno/19_wp/endber047.pdf, Seite 3856

22. Wird die Landesregierung Maßnahmen im Falle kritischer Wolfsannäherungen an Menschen ergreifen? Wenn ja, welche?
23. Wie viele Fälle sind der Landesregierung bekannt, in denen Wölfe einen Zaun überwunden haben, der über den Grundschutz hinausgeht?
24. Welche wertbestimmenden Arten in Schutzgebieten gehören zum Beutespektrum des Wolfes?
25. Welche Schritte hat die Landesregierung zur Erreichung ihres in ihrer Regierungserklärung vom 25. September 2024 genannten Ziels eines „praxisnahen, regional differenzierten Bestandsmanagements“ seitdem unternommen?